

# Für Halle ein großes Fest

## Händel-Festspiele im Mai versprechen kulturellen Hochgenuss

Von Hans-Herbert Holzamer

Georg Gottfried Händel ist immer ein Besuch und eine Reise wert. In München, wo die Bayerische Staatsoper sich große Verdienste bei der Renaissance der barocken Opern erworben hat, als Ivor Bolden zur Jahrtausendwende Händels Werke zur Aufführung brachte, hat man den Mann aus Halle längst wieder vergessen. Aber nicht in der Stadt, wo er geboren wurde. Daher fuhr der Händelfreund jetzt nach Halle, und Ende Mai fährt er gerne wieder.

Die kleinen Händel-Festspiele, die seit dem vergangenen Jahr unter dem Titel „Händel im Herbst“ stattfinden, sind gerade zu Ende gegangen, fanden viel Beifall und machten Lust auf die Festspiele 2015. Der Händel-Preis der Stadt Halle ging an Magdalena Koená, deren Konzert mit dem La Cetra Barockorchester aus Basel unter tosendem Applaus zu Ende gegangen war. Und da jetzt auch der Vorverkauf läuft, lohnt sich ein Ausblick auf die Händel-Festspiele 2015. Erwartet werden Max Emanuel Cencic, Philippe Jaroussky, Christine Schäfer, Nathalie Stutzmann und viele weitere Künstler, die dem Fest, das vom 30. Mai bis 14. Juni stattfinden wird, sein Gepräge geben werden.

### Im Goethe Theater

Die Besucher dürfen sich u. a. auf den mit mehreren Preisen ausgezeichneten „Alessandro“ im historischen Goethe-Theater Bad Lauchstädt freuen. 2013 erhielt diese Koproduktion verschiedener interna-

tionaler Partner den „Mezzo“ als beste Opernproduktion des Jahres. Ebenso im Goethe-Theater ist Händels kaum aufgeführtes Pasticcio „Semiramide“, eine viel gelobte Produktion des Theaters an der Wien unter der musikalischen Leitung von Rubén Dubrovsky, zu erleben. Darüber hinaus wird „Imeneo“ in der von Händel zusammengestellten Dubliner Konzertsfassung aufgeführt. Die Oper Halle zeigt die Neuproduktion „Lucio Cornelio Silla“ als Erstaufführung nach der Hallischen Händel-Ausgabe sowie als Wiederaufnahme „Arminio“.

Selbstverständlich sind im kommenden Programm die traditionellen Säulen der Händel-Festspiele wieder fester Bestandteil. So müssen die Gäste nicht auf Händels Oratorium „Messiah“ in der Marktkirche, der Taufkirche Händels, oder auf die beiden Großveranstaltungen in der Galgenbergschlucht „Bridges to Classics“ und das Abschlusskonzert verzichten. Mit Spannung erwartet werden auch die Aufführung der „Semele“ sowie das Openair-Konzert der Feuerwerksmusik Händels mit Dutzenden barocker Bläser.

### Halle und London

So wird der große Sohn Halles würdig gefeiert. Georg Friedrich Händel, als Sohn eines angesehenen Arztes am 23. Februar 1685 in Halle geboren: „Ich komponierte damals wie der Teufel, zumeist für die Oboe, welches mein Lieblingsinstrument war.“ So erinnert sich Händel an seine Zeit in Halle. Leider ist kein Werk mehr erhalten,



Halle – Heimatstadt von Georg Friedrich Händel.

(Foto: Holzamer)

1703 ging er nach Hamburg, dann nach Italien, Hannover, schließlich nach London. Händel schrieb 46 Opern, 30 Oratorien, 26 Arien und Lieder, 130 Kantaten sowie unzählige Konzerte für Orgel und Orchester. Die Auswahl, die im nächsten Jahr geboten wird, gibt einen guten Überblick über sein Schaffen. Und wem es zu viel Händel ist, der kombiniert seine Halle-Tage mit anderen Aktivitäten. Der sportlich Aktive wird den Saale-Radweg abfahren oder die Lünzberge und die Brachwitzer Alpen, die Dölauer Heide und die Weinbergwiesen erkunden. Den Wanderer wird es auf die Peißnitzinsel oder in den Botanischen

Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ziehen. Wer seine freie Zeit damit verbringen will, einen Zugang zu deutscher Geschichte zu finden, der hat vielleicht die Burg Giebichenstein, die Moritzburg, den Dom und die neue Residenz, die Altstadt und die vielen Plätze und Kirchen auf seinem alternativen Programmzettel.

### Berühmte Söhne

Er wird auch an den Museen nicht vorbei kommen, dem Händel-, dem Bachhaus und dem Christian-Wolf-Haus nicht, aber auch das Salinen-, das Beatles-Museum und die Fran-



Der Meister selbst...

ckeschen Stiftungen sind einen Besuch wert. Halle, die Händelstadt, hatte und hat auch noch andere Söhne und berühmte Gäste: Curt Goetz, Feininger, Eichendorff, Goethe und Novalis, sie alle hinterließen Spuren, wenn auch ihre Wiegen hier nicht standen. Und man denke an Hans-Dietrich Genscher, der hier geboren wurde, und an Peter Sodann, Tatort-Kommissar und Bundespräsident-Kandidat, dem die Stadt ein einmaliges kulturelles Zentrum verdankt, mit Hoftheater, Galerie, Puppentheater und Bibliothek.

Halle ist mehr als Festspielstadt. Aber das Händel-Festival 2015 überstrahlt alles. Ja, und wo kann man ein Wiedersehen mit Ivor Bolden feiern? In Halle natürlich, er dirigiert die „Semele“ und sein Kollege, Fabio Biondi ist auch am Start.

### ■ Weitere Informationen

Vorschaufler mit den Höhepunkten unter: [www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de). Die Festspiele finden vom 30. Mai bis 14. Juni 2015 statt

# Downhill-Abenteuer auf frischem Weiß

## Snowbike-Fahren ist der Alpinpaß für Einsteiger auch ohne Ski-Erfahrung

Von Brigitte Bonder

Der Fahrradsattel ist gut gefedert, für manche Strecken sogar etwas zu gut. Besonders bei großen Schneehügeln will das Gefährt seinen Reiter plötzlich abwerfen wie ein bockiges Pony.

Munter hüpfert das Snowbike mit dem Fahrhänger im Sattel auf insgesamt vier Skiern über die blaue Piste 15a hinunter ins Tal. Es hat die ganze Nacht geschneit und rund ein halber Meter Neuschnee sorgt im österreichischen Obertauern für anspruchsvolle Fahrverhältnisse. Links sausen die Kleinsten des Skikindergartens vorbei, rechts über-

holt eine Gruppe Snowboarder das Schneefahrad. Skilehrer Georg Säckl winkt seinen Fahrern zu und gibt das Zeichen zum Anhalten. Mit einem gekonnten Linksschlenker bringt er das wendige Snowbike zum Stehen. Etwas unsicher und mit leichtem Ausbrechen des hinteren Skis bremsen auch die Neulinge an der Talstation des Sonnenlifts.

Zwischen November und Mai herrscht tiefster Winter in Obertauern. Das Skigebiet liegt zwischen 1630 und 2313 Metern Höhe in den Radstädter Tauern, eine gute Autostunde südlich von Salzburg. Rund um den kleinen Ort ragen die Skiberge steil hinauf, 100 Pistenkilometer und 26 Liftanlagen warten

auf Wintersportler. Egal woher der Wind kommt, er sorgt immer für frisches Weiß in der Schneeschüssel.

Wer eine Ski-Auszeit nehmen und eine Randsportart ausprobieren möchte, bucht bei der Skischule Koch einen Schnupperkurs im Snowbiken. Eigentümer Hermann Koch ist seit vielen Jahren Profisnowbiker und hält sogar zwei Weltrekorde.

Mit Snowbike-Lehrer Georg Säckl können auch Anfänger nach kurzer Einschulung bequem die Hänge hinuntersausen. Zunächst werden zwei winzige Ski unter die normalen Skischuhe geschnallt. „Damit die Füße nicht bremsen beim Fahren“, weiß der braunge-



Eine schnittige Alternative zum Ski – die Anfängern eventuell mehr Sicherheit vermittelt – bietet die Skischule Koch in Obertauern. (Foto: Thomas Sbukowski)

brannte Experte. Dann heißt es Platz nehmen auf dem leichten Schneefahrad. Der Sattel ist bequem und gut gefedert, anstelle zweier Räder verfügt das Gefährt über zwei kurze Ski. Eine Bremse suchen die Neulinge am Lenker jedoch vergebens! Am Anfängerhang erklärt Georg Säckl das Prinzip: „Wir lenken durch Gewichtsverlagerung, Motorradfahrer oder Reiter sind jetzt im Vorteil!“

Langsam gleitet er den sanften Hügel hinab, blickt nach links hinten und fährt eine Linkskurve, ohne den Lenker zu bewegen. „Die Miniski an den Füßen bräuchten wir gar nicht, einfach fest einsitzen und mit dem Bike den Schnee zur Seite schieben.“ Schon nach wenigen Übungskurven geht's rüber zum Sessellift. „Der Flirt-Faktor ist viel höher als beim Skifahren“, freut sich Georg Säckl. „Man wird überall angesprochen und kommt schnell ins Gespräch.“ Mit typischem Skilehrer-Charme blinzelt er

einer Fahrerin zu, hebt das gelbe Rad über die Zugangskontrolle am Sonnenlift 1 und reht sich außen in die kurze Warteschlange ein. „Wir können nur ganz rechts oder links im Sessel fahren, unser Rad haken wir dann bequem mit dem Sattel ein.“

### ■ Nähere Informationen

Beim Tourismusverband Obertauern, Pionierstr. 1, 5562 Obertauern, Telefon: 0043/64567252, Internet: [www.obertauern.com](http://www.obertauern.com).

Snowbiken: Skischule Koch, 5562 Obertauern, Telefon 0043/645672285, Internet: [www.ski-koch.at](http://www.ski-koch.at). Ein zweistündiger Snowbike-Schnupperkurs ab zwei bis maximal fünf Personen inkl. Snowbike und Einführung kostet 62 Euro pro Person. Die geführte „Moonlight Tour“ inklusive Snowbike und Stirnlampe, Einweisung und „Gamsmilch“ gibts immer montags und mittwochs um 15.30 Uhr für 26 Euro pro Person.





**NATIONALPARK · BAYERISCHER WALD · BÖHMERWALD**

**3 DREI IM WOID**

FREYUNG · GRAFENAU · WALDKIRCHEN  
[www.drei-im-woid.de](http://www.drei-im-woid.de)

Alle Angebote ganzjährig buchbar

**ANGEBOT:**  
Safari „Wellness in der Wildnis“  
inkl. 3 ÜN mit Halbpension, Wellnessgutschein, geführte Wanderungen und regionale Besonderheiten  
p.P. ab € 269,-

**NEUGIERIG?**  
Drei im Woid, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Mail: [info@drei-im-woid.de](mailto:info@drei-im-woid.de)  
Tel.: +49 8551 588-195

**Wandersafari zu Bär & Wolf**  
Das besondere Woid-Packerl der Bayerwaldstädte am Nationalpark Bayerischer Wald  
Das Paket ist inklusive drei Übernachtungen mit Frühstück, gepacktem Wanderrucksack und allen Führungen und Eintritten ab € 95,- pro Person erhältlich.

